



Im Bild von links: Achim Südmeier, Birgit Lichtenstein, Andreas Feicht, Susanne Fabry

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Berichtsjahr 2022 war geprägt von Ereignissen, wie sie unser Unternehmen und die gesamte Energiebranche seit dem Zweiten Weltkrieg nicht erlebt haben. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und seine Auswirkungen auf den Energiemarkt und die Wirtschaft, haben uns unsere Abhängigkeit von fossilen Energiequellen – und deren Lieferländern – deutlich vor Augen geführt. Wir haben aus diesen Erkenntnissen Konsequenzen für unsere Unternehmenspolitik gezogen und die Suche nach alternativen und nachhaltigen Energiequellen weiter forciert. Sie ist ein fester Bestandteil unserer Strategie für die kommenden Jahre.

Die an den Energiebörsen bereits seit Ende 2021 vorherrschenden, höchst volatilen Preisentwicklungen und mit diesen verbundene Beschaffungsrisiken haben unsere Ergebnisprognosen zunächst gedämpft. Umso mehr freut es uns, dass wir nach diesem enorm herausfordernden Jahr ein zufriedenstellendes Ergebnis vorlegen können.

Wir haben 2022 zurückgeblickt auf 150 Jahre öffentliche Energie- und Wasserversorgung für Köln. In unserer 150-jährigen Geschichte als Infrastrukturdienstleister hatten wir stets das Morgen im Blick, haben die Grundlagen für eine dynamische Stadtentwicklung geschaffen und mitgestaltet. Auch in Zukunft wollen wir der führende Energie- und Wasserversorger für die rheinische Region sein. Dafür sehen wir uns strategisch gut aufgestellt.

Mit unserem Klimaschutz-Fahrplan treiben wir die Transformation unserer Energieerzeugung und -versorgung voran: Bis zum Jahr 2035 gestalten wir unsere Wärme- und Stromversorgung gänzlich klimaneutral. Dabei agieren wir Hand in Hand mit der Stadt Köln, mit Partnern aus der Forschung, der Industrie und mit den Bürgerinnen und Bürgern. Um den Wandel unseres Unternehmens zum klimaneutralen Energiedienstleister der Zukunft zu meistern, arbeiten wir zudem an einer Reorganisation unseres Netzbereichs. Dort sollen uns veränderte Arbeitsprozesse und agilere Organisationsformen künftig dabei unterstützen, unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Köln und die Region jederzeit zuverlässig, nachhaltig und bezahlbar mit Energie, Wärme und Wasser zu versorgen ist und bleibt unsere wichtigste Aufgabe. Bislang konnten wir uns im Wandel unserer Branche und trotz der Herausforderungen der letzten Krisenjahre weiterhin erfolgreich entwickeln – und wir vertrauen auf unsere weitsichtige Strategie, auch in Zukunft unsere Ziele erreichen zu können. Der Vorstand dankt der gesamten Belegschaft, deren Leistungen entscheidend für unseren Unternehmenserfolg sind. Dieser Dank gilt auch der Arbeitnehmervertretung und dem Sprecherausschuss der Leitenden Angestellten.

Köln, im Juni 2023

Feicht Fabry Lichtenstein Südmeier